

Der Business Angel

Business Angels sind Investoren, die Geld in Start-up-Firmen stecken und darauf spekulieren, ein Vielfaches aus ihrer Investitionsbeteiligung herauszuholen. Auch ABACUS hatte ihren "Venture-Kapitalisten". Allerdings handelte Georges-André Winkler völlig atypisch entgegen den Gepflogenheiten dieser Spezies. Er streckte den jungen Leuten einfach Geld vor ohne Absicht auf Zinsen und Gewinn.



Nachdem der diplomierte Treuhänder zehn Jahre lang Finanzdirektor bei Welti Furrer war, entschloss er sich zur Selbständigkeit.

Seitdem der Berner seine ersten positiven PC-Erfahrungen mit einem Commodore machte, wusste er, wo bezüglich IT die Zukunft lag.

Allerdings suchte er vergeblich ein taugliches Buchhaltungsprogramm zum Saldieren und Bilanzieren. Nach einem gescheiterten Anlauf mit einem griechischen Programmierer, der ihm eine massgeschneiderte Applikation hätte entwickeln sollen, traf er auf Claudio Hintermann. Diesen hatte ihm sein Bruder, ein Investor, über das

bekannte St. Galler Computergeschäft Computerschiff empfohlen. Nach nur einem Telefonat, erinnert sich Winkler, sei Hintermann als WK-Soldat im Tenü grün bei ihm im Büro aufgekreuzt, wo diesem alsdann ein Zimmer zur Verfügung gestellt wurde. Die Bemühungen des Hackers fruchteten. Allein aufgrund der Sympathie zu Claudio Hintermann, erinnert sich der heute 75jährige Winkler, hätte er 50'000 Franken vorgestreckt. Denn er war beeindruckt, wie die drei jungen Gründer Tag und Nacht ohne Lohn schufteten, sich aber scheuten, Geld für ihr Projekt bei Verwandten zusammenzubetteln. Seine Selbstlosigkeit verdankte ihm ABACUS mit einem jährlichen Update der Software und einem Sitz im Verwaltungsrat, den er 20

Jahre ausübte und in dem er "für rein Formelles zuständig gewesen" wäre, und den jetzt sein Sohn, ein Banker, besetzt. Nach einer grösseren Operation verbringt der heute wieder genesene 75jährige gemeinsam mit seiner Frau und einem Hund seine Zeit im Zürcherischen Adliswil nicht nur mit Spazieren, sondern auch mit einigen kleineren Treuhand-Aufträgen: "Um nicht zu rosten", wie Winkler schmunzelnd erklärt. ◆